

Fonte: insertirol24.com

Data: 17/05/2021 | Autore: ca

Categoria: Si Parla di Noi AFI IPL– Web | [Link](#)

Corona-Kündigungsstopp: Eine tickende Zeitbombe?

 unsertirol24.com/2021/05/17/corona-kuendigungsstopp-eine-tickende-zeitbombe/

[Südtirol](#) | [Wirtschaft](#)

von [ca](#) 17.05.2021 14:12 Uhr

Die dritte Welle der Corona-Pandemie hatte Südtirols Wirtschaft fest in ihrem Griff – zumindest, was das erste Jahresquartal anbelangt. Das geht aus dem Branchenspiegel des AFI-Barometers hervor. Arbeitnehmer aus allen Wirtschaftsbereichen blieben in ihren Erwartungen äußerst zurückhaltend was die zukünftige Entwicklung der Wirtschaft in Südtirol betrifft. „Angesichts des Zeitpunkts der Befragung ist diese Zurückhaltung durchaus verständlich“, sagt AFI-Direktor Stefan Perini.

Fonte: insertirol24.com

Data: 17/05/2021 | Autore: ca

Categoria: Si Parla di Noi AFI IPL- Web | [Link](#)



Symbolbild: Pixabay/Alexas Fotos

Gezeichnet von einem Winter, der in erster Linie von der Diskussion um das Anlaufen oder Nicht-Anlaufen der touristischen Wintersaison geprägt war und in einem zermürbenden Zick-Zack-Kurs der Landesregierung mündete, geben sich Südtirols Arbeitnehmer in der Frühjahrsausgabe des AFI-Barometers skeptisch und „abwartend“. Dies sei verständlich meint AFI-Direktor, Perrini: „Wenn man bedenke, dass in den ersten drei Jahresmonaten in Südtirol die lohnabhängige Beschäftigung um -8,0 Prozent zurückgegangen ist“.

Das Vertrauen sinkt

Die Erwartungen hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung in Südtirol in den nächsten 12 Monaten sanken in allen Wirtschaftsbereichen deutlich, vor allem im Baugewerbe (-38 Indexpunkte im Vergleich zum Frühjahr 2020) und im Gastgewerbe (-20), berichtet das AFI. „Überraschenderweise sank das Vertrauen auch in jenem Wirtschaftsbereich, der traditionell als der stabilste und gleichzeitig sicherste gilt, nämlich im Öffentlichen Sektor (-18)“, bestätigt Perrini.

„Trotz anlaufender Impfkampagne blickte noch im März ein großer Teil der Südtiroler Arbeitnehmer mit Skepsis in die Zukunft und rechnete nicht mit einer zeitnahen wirtschaftlichen Erholung“, sagt Forscher Matteo Antulov, der im Institut das AFI-Barometer betreut.

Kündigungsverbot verdeckt die Sorgen

Mit Blick auf die Beschäftigung hätten Südtirols Arbeitnehmer mehrheitlich erwartet, dass die Arbeitslosigkeit in Südtirol in den nächsten 12 Monaten ansteigen wird. Diese Ansicht sollen die befragten Arbeitnehmer quer durch alle Sektoren vertreten haben. „Die Sorge, den eigenen Arbeitsplatz zu verlieren, wurde im Gastgewerbe als relativ hoch beschrieben und nahm auch im Baugewerbe zu“, sagt Perrini.

Wenn das Risiko, den eigenen Arbeitsplatz zu verlieren, nicht höher eingestuft wurde, sei das wohl auch dem Umstand geschuldet, dass das generelle Kündigungsverbot für Festangestellte bis zum 30. Juni 2021 aufrecht bleibt (das Gesetzesdekret Nr. 41 vom 22. März 2021 hat dieses für bestimmte krisengeschüttelte Branchen sogar bis zum 31. Oktober 2021 verlängert).

22 Prozent suchten eine neue Arbeitsstelle

Gleichzeitig soll die wahrgenommene Schwierigkeit zugenommen haben, eine weitere gleichwertige Beschäftigung zu finden. „Diejenigen, die einen Arbeitsplatz haben, halten daran fest, und diejenigen, die in einer angeschlagenen Branche arbeiten, suchen verstärkt nach neuen Arbeitsmöglichkeiten“, stellt Matteo Antulov fest.

„In den letzten 12 Monaten haben beispielsweise 22 Prozent der Lohnabhängigen im Gastgewerbe einen neuen Job gesucht.“

Möchtest du die neuesten Meldungen auch auf Facebook erhalten?

Hier
klicken

| [Unsertirol24](#)

DISKUTIEREN SIE MIT

Sie müssen [eingeloggt](#) sein, um einen Kommentar zu schreiben.



Es gibt **neue Nachrichten** auf der Startseite
[Zur startseite](#)